

September 2014; Text der EMail der 2. Vorsitzenden Sandra Schöpke an je eine/n Stadtrat aller

Parteien: Von: Sandra Schöpke <buzzi@europabrunnendeckel.de>

Datum: 5. September 2014 09:41

Betreff: Europabrunnendeckel – Weiterentwicklung durch Moderation?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen aus aktuellem Anlass mit der Bitte, parteiübergreifend eine Diskussion um die Frage in Gang zu setzen, wie die Installationen am nie gebauten Europabrunnen intelligent und kreativ genutzt werden können.

Die Stadtratskoalition hat bereits vor der Sommerpause davon Abstand genommen, der Umsetzung einer Machbarkeitsstudie für eine Bodensprekieranlage zuzustimmen. Mit der ca 80 000 € teuren Studie war das Tiefbauamt beauftragt worden; deren Realisierung hätte ca. 300 000€ gekostet und wäre doch nur eine Zwischenlösung gewesen. Nun wird dem Stadtrat seitens der Verwaltung eine neue Zwischenlösung zur Bereinigung der Situation vorgelegt werden, die vorsieht, einen Baum in das 2,80 m tiefe Brunnenbecken zu pflanzen – wodurch alle die dort vorhandenen Wasser- und Stromanschlüsse zugeschüttet und die einzigartigen Nutzungsmöglichkeiten des Ortes einfach übergangen würden.

Eine öffentliche Auseinandersetzung um die Qualitäten und Chancen der Anlage als zentralem Ort für experimentelle Stadtplanung, informelle Architektur, Kunst, Stadtforschung, Begegnung und Engagement wäre hingegen sehr wünschenswert. Der Möglichkeiten sind viele. Wir denken seit Langem daran, dass es nicht nur von praktischem, sondern mehr noch von symbolischem Wert wäre, wenn hier nicht nur administrativ entschieden würde, sondern gerade an diesem Ort kreative Prozesse angestoßen, Ideen gesammelt, KünstlerInnen eingeladen würden, als inspirierendes Beispiel für einen reflektierten, demokratischen, experimentellen Umgang mit dem öffentlichen Raum. Ich kann mir vorstellen, dass das Engagement vieler BürgerInnen für ihre Stadt dadurch weiter angeregt werden könnte.

Es wäre verlockend, wenn dieser Prozess von VertreterInnen unterschiedlicher Disziplinen (Kulturwissenschaft, Philosophie, Architektur, Kunst, Verwaltung, Sozialarbeit etc.) moderiert würde, um die zukünftige Nutzung des Ortes in einer konstruktiven Schwebelage zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Schöpke

(2. Vorsitzende des Fvfu-uüiUF.e.V.)

Wenn Sie sich näher mit den hier geäußerten Vorstellungen auseinandersetzen wollen, können Ihnen die folgenden Links behilflich sein:

- Unterschriftenliste vom November 2010 (Ende des Nutzungsvertrags): <http://europabrunnendeckel.de/download/unterschriftenlistekl.pdf>
- Eingabe an das Amt für Stadtentwicklung, 2011: <http://europabrunnendeckel.de/download/Stadtentwicklungeuropabrunnendeckel.pdf>
- http://europabrunnendeckel.de/download/EBDDV_Europabrunnendeckeldachverband.pdf
- Petition an Bgm. Wolbergs, 2013. Den Kosten einer Bodensprekieranlage werden die eines Kunstprojektes gegenübergestellt: http://europabrunnendeckel.de/download/hirn/petitionstext_2013_Europabrunnendeckelprojekt.pdf